

Feierstunde am 18. Februar 2024 in Endingen

Innig geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus, unserem Heiland und Erlöser, wir danken Dir für Deine heilige Gegenwart, hier und in unserem Herzen. Du bist die Liebe und so danken wir Dir, dass Du uns mit Deiner Liebe immer wieder berührst und dass Du deine Liebe auch in unser Herz legst, sodass wir heil werden, sodass unser Herz ganz frei wird und Deine Liebe dadurch auch hinausfließen kann in diese Welt. Denn angesichts dessen, was alles auf unserem Planeten passiert, braucht es in besonderem Maße Deine Liebe und auch Deine Führung und deinen Segen und vieles mehr.

Und so danken wir Dir jetzt, dass Du uns aus Deinem liebenden Vaterherzen Worte schenken möchtest zu unserem Heil. Du weißt ja, was wir brauchen, Du kennst unser Herz, Du kennst unsere Seele, Du kennst unsere Gedanken und alles, was uns bewegt. Und da ist es schon von besonderer Bedeutung, dass du uns immer wieder hilfst in schweren Situationen.

Und so sei Dir Dank für Dein Wort an uns. Lob und Dank sei Dir.

Amen

Meine geliebten Söhne und Meine über alles geliebten Töchter,

ja, oft geschieht im Leben etwas, was euch an eure Grenzen bringt. Und so erkennt ihr, dass das Leben nicht immer nur in guter Weise verläuft, sondern, dass es auch Herausforderungen gibt. Und an Herausforderungen habt ihr ja schon vieles erlebt in eurem Leben. Und wenn ihr innerhalb von Herausforderungen steht, dann ist für euch oft die Frage: „Warum und wieso ist das so? Wieso wird mir das zugemutet?“

Und tatsächlich ist es so, dass in jeder Herausforderung letztlich ein Schritt in Bezug auf eure geistige Entwicklung stattfindet, so dass ihr daraus Verschiedenes zu lernen vermögt und in besonderer Weise auch zu erkennen, dass ihr vieles nicht alleine zu schaffen vermögt, sondern Meine Hilfe braucht. Und je mehr es euch gelingt, euch mit Mir in Verbindung zu setzen und auch Mir zu danken für all das, was Ich euch schenke, umso mehr Kraft bekommt ihr, um einen schwierigen Weg zu bewältigen. Und so gibt es eben Wege, die nicht so leicht sind und die einen sinnhaften Hintergrund haben, den ihr nicht immer zu erkennen vermögt.

Daher eben immer wieder auch Meine Einladung, mutig und zuversichtlich den Weg zu gehen. Denn, wie vorhin schon angesprochen wurde, Ich bin die Liebe, Ich bin ein liebender Vater, der für seine Kinder sorgt. Aber das schließt eben nicht aus, dass es auch Prüfungen und Herausforderungen gibt, die ein Menschenkind zu bewältigen hat. Und daher heißt bewältigen eben "mit Mir."

Daher kommt immer wieder in jeder Situation zu Mir geeilt und sprecht in etwa so:

„Lieber Vater - oder lieber Jesus - wie es euch ums Herz ist - oder Vater Jesus - danke, dass Du bei Mir bist und dass Du mir hilfst, diese Erfahrung, durch die Ich gerade gehen muss, zu bewältigen. Und danke für Deine Liebe und danke für Deine Heilkraft.“

Ja, Meine Geliebten, so komme Ich gerne zu euch und stärke euch und nehme euch in die Arme und schenke euch von Meiner göttlichen Liebe. Denn die Liebe ist

eine heilende Kraft. Und wenn diese Liebe von Mir in euer Herz einziehen darf, weil ihr bereit dazu seid, Meine Liebe zu empfangen, dann schaffe Ich in eurem Herzen ein Herz, das voll der Liebe auch dem Nächsten zugetan ist.

Und so fließt auch Meine Liebe durch euer Herz hinaus in diese Welt, zum Heil dieser Welt und auch zu eurer Freude. Denn, was ihr aussendet, kommt auf euch zurück - ihr habt es vorhin auch angesprochen. Wenn ihr Liebe sendet, dann kommt ganz viel Liebe zurück. Aber es gibt oftmals Situationen, wo es viele Verletzungen innerhalb einer Beziehung gab und wo es dann nicht so einfach ist, diese Liebe weiterzugeben oder zu vergeben, zu verzeihen oder in Liebe jemandem zugetan zu sein, der euch nicht so gut, so liebevoll behandelt hat.

Und da dürft ihr zu Mir eilen und Mich bitten:

„Jesus, bitte hilf mir, dass es mir gelingt, dieses Menschenkind anzunehmen und ihm zu verzeihen.“

Und wenn ihr diese Bitte an Mein Herz tragt, dann schenke Ich euch die nötige Hilfe, um diesem Menschenkind, das euch verletzt hat, zu vergeben. Und wenn es euch passiert ist, was ja menschlich immer wieder passiert, dass ihr ein Menschenkind verletzt habt, dann mögt ihr auch sagen: „Es tut mir leid.“

Gerade bei Kindern ist das oftmals so. Die Erwachsenen sehen nicht immer, wie es ihren Kindern geht und welches Verhalten für ihre Kinder verletzend ist. Und da macht es durchaus Sinn, auch einem Kind gegenüber zu sagen: „Es tut mir leid, was passiert ist, was immer dich verletzt hat - es tut mir leid.“ Und das berührt das Herz und es wirkt auch heilend. Und es braucht auch keine Erläuterung und auch keine Verteidigungsrede, sondern ein ganz einfaches. „Es tut mir leid, dass du verletzt wurdest durch mein Verhalten.“ - Ohne darauf näher einzugehen, welches Verhalten, denn das ist oft sehr subjektiv.

Und so passiert es im Leben immer wieder, dass wir eine Grenze überschreiten und nicht merken, dass wir dem Anderen zu nahe getreten sind. Und so heißt es ja auch: „Seid achtsam und wachsam“ So erkennt ihr am ehesten, wo es so grenzwertige Situationen gibt, die dann für euch verletzend sind oder wo ihr anderen gegenüber verletzend seid. Und wenn ihr die Menschenkinder, mit denen ihr einen Konflikt habt, segnet - oder einfach sagt:

„Sei gesegnet im Namen Jesus Christus zu deinem vollen Heil“

und das in der Stille sagt - ihr müsst das nicht aussprechen - sondern, wenn ihr an ein Menschenkind denkt, mit dem ihr einen Konflikt habt, dürft ihr das im Geiste sagen: „Sei gesegnet im Namen Jesus Christus, zu deinem vollen Heil.“

Und das schwingt dann in die Seele dieses Menschenkindes und bewirkt dort früher oder später auch Heilung und ein Gefühl des Friedens und der Freude.

Und das ist nicht immer so einfach, das ist euch ja auch bewusst. Aber, wenn es euch gelingt, hier loszulassen und in Liebe an den anderen zu denken, dann kann ganz vieles an Heilung geschehen, an Vergebung. Und das wäre das, was Ich Mir von Meinen Kindern von Herzen wünsche, sodass immer mehr Frieden auch in diese Welt hineinkommen kann. Und der Friede beginnt im Herzen jedes Einzelnen. Wenn in eurem Herzen Frieden ist, dann fließt dieser Friede auch in euer Umfeld und hinaus in diese Welt.

Und eines Tages wird diese Welt ein Friedensplanet sein. Aber das braucht noch seine Zeit bis alles hier - ja, wie ihr sagt – "durch ist" und bis die Menschenkinder erkennen, um was es wirklich geht.

Und so bin Ich der Friedensfürst auch für diese Welt und wünsche Mir von Meinen Kindern, dass sie im Alltag lernen, im Frieden miteinander zu leben.

Ja, Meine Geliebten, so segne Ich euch für diesen Weg, der sicher kein einfacher ist, aber nötig, um Frieden in dieser Welt zu schaffen. Der Friede beginnt bei jedem Einzelnen von euch.

Amen